# Feuerwehreinsatz im Wellenbad: Aus undichtem Ventil trat Chlorgas aus

Eine Leckage in der Chlorgasanlage des Wellenbads hat am Montagnachmittag einen Einsatz der Feuerwehr ausgelöst. Umgehend wurde das Wellenbad geschlossen. Anschließend gingen die Feuerwehrleute mit Mitarbeitern der GSW auf Fehlersuche.

Gegen 17 Uhr wurden sie auch fündig. "Es handelte sich um ein undichtes Ventil an einer der Flaschen. Der Austausch erfolgt derzeit", erklärte GSW-Sprecher Timm Jonas. Nach seinem Kenntnisstand sind damit alle Sicherheitsvorkehrungen gewährleistet. Das Wellenbad könne damit am Dienstag zu den gewohnten Zeiten wieder den Betrieb aufnehmen.

## Steinzeitnachmittag und Steinzeitworkshop im Römerpark Bergkamen

Am 17. und 18. Juni 2017 bietet das Stadtmuseum Bergkamen jeweils von 10-17 Uhr einen Steinzeitworkshop im Römerpark Bergkamen an. Marco Wolff, ein Experte in Sachen Steinzeit, leitet die zwei Aktionstage und unterweist die Teilnehmer/innen im Bau von Speerschleudern.



Marco Wolff. Foto: privat

Für die effektive Jagdwaffe werden Materialien und Werkzeuge verwendet, die bereits den Steinzeitmenschen vor 10000 Jahren für die Herstellung zur Verfügung standen. Mit dem fertigen Produkt übt die Workshop-Gruppe unter Anleitung von Wolff den Umgang mit einem Speer und der dazugehörigen Speerschleuder.

Die steinzeitliche Erfindung minimierte das hohe Verletzungsrisiko bei einer Jagd. Die Menschen konnten mit ihrer Hilfe beispielsweise Wildpferde, Rentiere oder Hirsche aus weiterer Entfernung anvisieren und erlegen. Die ältesten Funde dieser "Fernwaffe" datieren Archäologen auf bis zu 20000 Jahre. Sie sind weltweit, d.h. in Europa, Amerika sowie Australien belegt. Seit einigen Jahren wächst die Faszination für die prähistorische Speerschleuder. Auf Initiative von Experimentalarchäologen werden in einigen europäischen Ländern Wettbewerbe in dieser Disziplin durchgeführt.

Die Teilnahmegebühr für den zweitätigen Workshop beträgt 68 € (inklusive Mittagessen). Es sind nur noch einige Plätze frei. Anmeldungen für das besondere Erlebnis nimmt das Stadtmuseum

Bergkamen entgegen (Tel. 02306/30 60 210, E-Mail: l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de)

#### Steinzeitnachmittag im Stadtmuseum Bergkamen

Am Donnerstag, 15. Juni 2017, führt das Stadtmuseum Bergkamen große und kleine Besucher ein weiteres Mal zu den Anfängen der Menschheitsgeschichte. Von 14 bis 17 Uhr begeben wir uns auf eine Zeitreise zurück in die Steinzeit.

Marco Wolff zeigt und erläutert seine steinzeitliche Ausrüstung, die das Leben als Jäger und Sammler vor über 15.000 Jahren rekonstruiert. Durch eigenes Ausprobieren von Alltagsgegenständen und Werkzeugen erhalten "die Zeitreisenden" einen interessanten Einblick in die steinzeitliche Welt.

### Kreispolizeibehörde Unna mit neuer Website online

Landesweit geht die NRW-Polizei heute in neuem Design und unter neuer Adresse online. Unter polizei.nrw finden die Menschen nun wichtige Informationen rund um die NRW-Polizei.



Auch die Kreispolizeibehörde Unna hat ihre Website von Grund auf neu konzipiert. Die Navigation ist auf dem Computer nun genauso einfach wie auf dem Smartphone oder Tablet. Hier geht es direkt zur neuen

Internetseite der Kreispolizei

Unna: https://unna.polizei.nrw.

Es gibt neue und praktische Angebote wie

• den Wachenfinder, der die Suche nach der nächstgelegenen Wache

erleichtert

- ein neu gestaltetes Karriereportal
- eine zentrale Fahndungsseite
- die Internetwache, über die die Bürgerinnen und Bürger online

Anzeige erstatten können.

können sich auf Interessierte der modernen u n d nutzerfreundlichen neuen Website ein Bild von der Organisation der Kreispolizeibehörde Unna und den Aufgaben der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Kreis Unna machen. Mit sich Ansprechpartner Klick einem lassen den unterschiedlichsten Themen und Erreichbarkeiten von Polizeiwachen. Kriminal- und Verkehrskommissariaten und Bezirksbeamten finden.

Sie finden außerdem Wissenswertes zum Versammlungs- und Waffenrecht und können Formulare aus dem Bereich des Waffenrechts downloaden.

Weiterhin werden Informationen für Berufsbewerber angeboten sowie Präventionstipps aus den Bereichen Kriminalität und Verkehr.

Bürgersprechstunden der Bezirksbeamten und weitere Veranstaltungen finden Sie unter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Termine. Die geplanten Geschwindigkeitskontrollen der Kreispolizeibehörde Unna werden wieder auf der Startseite veröffentlicht.

Die Kriminalstatistiken und Verkehrsunfallstatistiken, das aktuelle Wohnungseinbruchsradar, sowie die monatliche

Übersicht "Sicherheit im Fokus" der Kreispolizeibehörde Unna sind unter dem Menüpunkt "Statistik/Service hinterlegt.

### Auffahrunfall am Stauende auf der Lünener Straße

Am vergangenen Freitag fuhr gegen 16.55 Uhr ein 42-jähriger Werler mit seinem Pkw auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. Er musste zunächst an der geschlossenen Bahnschranke anhalten und fuhr dann wieder an. Als sich etwa 30 Meter hinter dem Bahnübergang der Verkehr staute, bemerkt er dieses zu spät und fuhr auf das Auto eines 20-jährigen Bergkameners auf. Dessen Fahrzeug rollte durch den Aufprall noch gegen einen Pkw einer 67-jährigen Bönenerin. Der 20-Jährige verletzte sich bei dem Unfall leicht, musste aber nicht vor Ort behandelt werden. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 500 Euro.

# Ausstellung im Rathaus: "Industriewald Ruhrgebiet - mach Dir ein Bild!"

Zur Ausstellungseröffnung "Industriewald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!" am 20. Juni um 16.00 Uhr im Foyer des Rathaus Bergkamen lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen herzlich ein. W a l d S p i е l t i m Z

u

S



ammenhang mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet eine bedeutende Rolle. Dieses im Bild festzuhalten war Aufruf von Wald und Holz NRW im Rahmen des Fotowettbewerbes "Industriewald Ruhrgebiet - mach Dir ein Bild!" Nur auf den ersten Blick Industrie nicht zusammen. passen Wald und im Ruhrgebiet lassen sich in den Wäldern, ausgedehnten Parks und kleineren

Baumgruppen im Innerstädtischen Orte finden, in denen Wald und Industrieanlagen sehr wohl in Einklang miteinander stehen.

zahlreich eingereichten Fotos zeigten dabei unterschiedliche Motive: Oft waren es junge, aufgewachsene Wälder, entstanden aus Situationen, wo anstelle abgewrackter Gebäude, Gleisanlagen oder anderer industrieller Überbleibsel sich wieder ungeregelt Natur breit machen durfte.

Im Rahmen der Fotoausstellung "Industriewald Ruhrgebiet" , die bis 10. August 2017 im Rathaus Bergkamen zu sehen ist, werden neben den zehn Preisträgerfotos - zu denen auch zwei Motive der in Bergkamen bekannten Fotografin Silke Kieslich zählt, weitere interessante und betrachtenswerte

Bilder öffentlich präsentiert. Insgesamt werden 35 Fotos dieses faszinierende Thema aufgreifen. Im Anschluss an Begrüßung und Eröffnung führt Burkhard van Gember, Initiator des Fotowettbewerbs vom Forstamt Ruhrgebiet, durch die Ausstellung. Interessenten sind zur Eröffnung herzlich eingeladen.

### Zwischen Galgenberg und Landwehrstraße – Stadtteil-Führung durch Overberge

Dem Stadtteil Overberge widmet der Gästeführerring Bergkamen am kommenden Donnerstag (Fronleichnam), 15. Juni, wieder einmal seine Aufmerksamkeit. Auf dem Programm steht an diesem Tag eine Erkundung Overberges zu Fuß. Gestartet wird zu der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung, zu der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Overberger Friedhof an der Friedhofstraße.

Gästeführer Klaus Lukat wird die Wandergruppe sachkundig begleiten und im Rahmen der Tour die Geschichte und die Besonderheiten des "jüngsten" Stadtteils, der seit 1968 zu Bergkamen gehört, vorstellen. Dabei zeichnet er an etlichen Wegstationen die Entwicklung und den Wandel Overberges vom bäuerlichen Dorf zwischen Galgenberg und Landwehrstraße zum heutigen Stadtteil Bergkamens nach.

Die Teilnahme an der Stadtteil-Führung kostet drei Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist sie kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn die Wandergruppe mindestens fünf Personen umfasst.

# Android-Smartphone-Aufbaukurs der VHS Bergkamen

Sie haben bereits einen Grundkurs zum Umgang mit Ihrem Android-Smartphone besucht oder verfügen über Grundkenntnisse im Umgang mit dem Smartphone. Dann ist dies das richtige Kursangebot der VHS Bergkamen für Sie: Sie vertiefen Ihre bereits erworbenen Kenntnisse im Umgang mit Ihrem Android-Smartphone und lernen weitergehende Bereiche sowie allgemeine Tipps und Tricks kennen. Der Kurs findet am 23. und 30. Juni 2017 jeweils von 09:30 bis 13.00 Uhr im Treffpunkt statt.

Für alle Kurse ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00-16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude "Treffpunkt", Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über http://vhs.bergkamen.de anmelden.

### Die VHS Bergkamen macht Lust auf Tapas, Mezze und

### **Antipasti**

Die für schmackhafte Rezepte bekannte Dozentin der Bergkamener Volkshochschule Claudia Lindemann lädt Sie herzlich zu einem genussvollen Kochevent zum Thema "Tapas, Mezze und Antipasti" ein. Dieser Kurs findet am 27. Juni 2017 von 18.00 bis 21.45 Uhr in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule statt.

Für alle Kurse ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00-16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude "Treffpunkt", Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über http://vhs.bergkamen.de anmelden.

### Leisten-, Narbenbrüche und andere Hernien: Pulsschlagvortrag am Hellmig-Krankenhaus

Schwachstellen der Bauchwand können zum Entstehen von Leistenoder Narbenbrüchen, sogenannten Hernien, führen. Solche Brüche
sind keineswegs selten und oft zunächst ungefährlich, so
Gordon Schramm, Oberarzt der Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Eine schwere
Komplikation aber tritt auf, wenn zum Beispiel ein Stück Darm
eingeklemmt wird. Über Formen von Hernien, ihre Entstehung und

zeitgemäße Therapiemöglichkeiten referiert Gordon Schramm am Mittwoch, 14. Juni, ab 18.30 Uhr in der Reihe Pulsschlag von Klinikum Westfalen und VHS im Hellmigium, dem Vortragssaal des Hellmig-Krankenhauses.

### Pfadfinder pflegen Freundschaft zum Stamm Roter Milan in Steinhagen

Die Pfadfinder vom Horst Ritter der Tafelrunde e.V. aus dem Kreis Unna verbrachten ein ereignisreiches Wochenende mit dem Stamm Roter Milan aus Steinhagen .



n lernten sich im letzten Jahr während einem internationalen Pfadfinderwettstreit kennen. Um die neu entstandene Freundschaft zu pflegen, verbrachten rund 60 Kinder und Jugendliche von Freitag 09.06 bis 11.06.17 ein gemeinsames Zeltlager. Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Gruppen konnten so herausgefunden werden. Hierzu gab es während eines Postenlaufs, bei dem neben Pfadfinderwissen und erste Hilfe-Kenntnissen auch der Geschmackssinn auf die Probe gestellt wurde genug Gelegenheiten. Abgerundet wurde der Tag dann durch ein Geländespiel bevor sich die Pfadfinder am Lagerfeuer zusammenfanden und sich ausgetauscht haben.

Weitere Informationen zum Horst Ritter der Tafelrunde e.V. unter www.RitterDerTafelrun.de

## Zeitzeuge des SED-Regimes Rainer Dellmuth erneut zu Gast am Städtischen Gymnasium Bergkamen

Bereits zum dritten Mal konnte die Fachschaft Politik/Wirtschaft & Sozialwissenschaften den Zeitzeugen des SED-Regimes, Rainer Dellmuth, im Städtischen Gymnasium Bergkamen begrüßen.



Foto: SGB/Matthias Fahling

Der Berliner saß als Jugendlicher und junger Erwachsener insgesamt drei Jahre in verschiedenen Gefängnissen des Ministeriums für Staatssicherheit (Stasi) in der ehemaligen DDR. Der Vorwurf damals: "Versuchter, unerlaubter Grenzübertritt" und Verdacht auf "staatsgefährdende Hetze".

Heute engagiert sich der 68-jährige u.a. als freier Mitarbeiter in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, dem ehemaligen Untersuchungsgefängnis der Stasi, und als Referent an weiterführenden Schulen und Universitäten und als Schauspieler.

In diesem Jahr referierte Rainer Dellmuth vor den Q1-Leistungskursen Pädagogik, Geschichte und Sozialwissenschaften, einem Geschichtskurs im Jahrgang EF, Neuntklässlern und Achtklässlern über seine beklemmenden Erfahrungen als Stasi-Häftling und seinem persönlichen Lebensweg.

Mit "Berliner Schnauze" und teilweise drastisch in seiner Wortwahl brachte Dellmuth den Schülerinnen und Schülern eindringlich nahe, wie die DDR durch das Ministerium für Staatssicherheit systematisch seine Bürgerinnen und Bürger überwachte und Andersdenkende und vermeintlich Andersdenkende aus dem Verkehr zog. Dabei stellte er auch immer wieder Bezüge zur aktuellen weltpolitischen Lage her. Wenn er beispielsweise an die Türkei oder Russland denke, da haue es ihm regelmäßig "den Draht aus der Mütze"- zu viele "erschreckende Parallelen" seien für ihn erkennbar.

Wer sich aufgrund seiner Eloquenz zunächst im politischen Kabarett wähnte, stellte schnell fest, dass hier ein Mann sprach, der als Zeitzeuge Dramatisches erleben und ertragen musste: "Meine Haft damals hat mich für mein Leben geprägt. Ich war ja erst 18 Jahre alt. Die haben mich um drei Jahre meiner Jugend beraubt." Auch knapp 50 Jahre nach seiner Haft sind die Spätfolgen für ihn allgegenwärtig: "Posttraumatische Belastungsstörung" laute die Diagnose, "chronische Schlafstörungen" gehörten beispielsweise ebenso zu seinem Leben, erläutert Dellmuth, wie auch

"Beziehungsschwierigkeiten". Auch der "üble Sarkasmus", den er an den Tag lege, sei seinen Erlebnissen und Erfahrungen geschuldet. Kein Wunder: Seine Stasi-Akte, aus der er auch zitierte, wuchs im Laufe der Jahre auf über 1200 Seiten an. Auf die Frage, ob er die minutiöse und penible Überwachung auf Schritt und Tritt bemerkt habe, antwortete er: "Nein, ich hatte absolut keine Ahnung".

Abschließend betonte Rainer Dellmuth daher nochmals, wie wichtig und schützenswert die Demokratie sei: "Das Leben in einer Demokratie ist nicht selbstverständlich, seid euch dessen bewusst und schützt diese."

Ein Wiedersehen mit Rainer Dellmuth für 2018 ist bereits verabredet – zunächst Ende Januar im Rahmen der 9er-Jahrgangsstufenfahrt in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, dann im Frühsommer anlässlich einer weiteren Gesprächsrunde mit den Schülerinnen und Schülern.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Mensaverein des SGB und der Konrad-Adenauer-Stiftung, die die Finanzierung dieser Veranstaltung sicherstellten.